



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXLVIII. Kurfürst Friedrich genehmigt den Rentenverkauf, den die von Schlieffen an Thile Pelle, Probst des Klosters Spandow, vorgenommen, am 2. Juli 1449.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

nanten wedderkope in kraft desses bryues neynerleyn hinder odder schaden dun, Sunder allerleye argelyst, hulperede vnde ane alles geuerde: vnde wen wy obgenante brudere van Slywen vnde vnse eruen fulke butalinge gedan hebben deme vorschreuen hern Tylen vnde lynen eruen, So schal desse bryff neyne kraft odder macht hebben. Dat wy dyt stede vnde vaste holden willen, So hebbe wy vorschreuen hans vnde Curd, brudere, genant van Slywen, vnse Ingelegele med wilschap henghen laten an dessen vnfen open bryue, Dy geschreuen vnde gegeben is Na Godes gebord vyrteynhundert Jar, dar na in deme Negen vnde vyrtigsten Jare, an sunte pantaleonis dage des hyligen merteleres.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

**CXLVIII.** Kurfürst Friedrich genehmigt den Rentenverkauf, den die von Schlieffen an Thile Pelle, Propst des Klosters Spandow, vorgenommen, am 2. Juli 1449.

Wir friderich, van gotes gnadenn Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertzkamrer vnd Borggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlich mit dissem briue vor allermeniglich, die In sehen, hören oder leszen, das wir vnfern liebenn getruwen Hanns vnd Curd, gebruder vonn Sliben zu Wusterhufzen gefessen, gegonnet vnd erloubt habenn zwey schock geldes Jerlicher Czynnz vnd Rente dem Andechtigen Ern Tyle Pelle, ytzund Junckfrow Probst zu Spanndow, vmb Sechtzig gulden Reymisch zu eynem rechten widderkouff zuerfetzen. Wir gonnen vnd erlouben In vnd gebenn darzu vnfern willen vnd volbort, das sie dem genanten Ern Tyle Pelle solch zwey schock geldes In Iren bereitsten vnd besten gütern fur solche summa geldes obingeschribenn zu einem rechten widderkouff verfetzen mogen In Crafft vnd macht desses briues. Zu Vrkund mit vnferm anhangenden Ingesigel vorfigelt vnd gebenn zum Berlin, am Mitwochen vnfer liebenn frowen tag visitationis, Nach gots geburt viertzehnhundert Jar vnd darnach Im Neyn vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

**CXLIX.** Kurfürst Friedrich gestattet dem Ebel Dufeken, den Schulmeistern zu Spandow Gebungen aus Schulzendorf zu verpfänden, am 24. November 1448.

Zu wissen, das mynes herrn gnade gegonnet hat Ebel dufezen, Das Er her Merten Brennen vnd wilkins dem Schulemeistern zu Spandow zwoey winspel gersten uff sinen hofe czu Schulzendorff vor XXII schock verfeczen moge In VI Jaren wider zcu losen. Datum Spandow, feria quinta post Elisabeth, Anno domini etc. XLVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 184.